

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Recognoscirung des Schwarzwaldes nebst Vertheidigung - Cod. Karlsruhe 1708

Fischer, Ludwig

[S.l.], 1819

II. Das Gebiet des Rorhardsbergs

[urn:nbn:de:bsz:31-39340](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39340)

II

Das Gebiet Des Rothardsbergs.

Das
Gebiet des Rorhardsbergs

Zur Gunglruickau und in
Mühlensfeldlein und Gebirg
Meffelthaus und in
Mühl-

Zu Rorhardsberg
und Eschbach.

Zu Mühlensfeldlein und
von Freiburg bis Offenburg.

Zu Offenburg und Neckar
Brigach, Donau und Altrach.

Zu Mühlensfeldlein Freysam
und Wuttach bis Achdorf.

- zinst von der Finklerau in
Gullau und Freysam und in
Wuttach zu pflanzen von über
der Gullau, Kullausen,
bau auf der Martins Capelle
und der Rorhardsberg, von der
über die Finklerau Mühl
Mühlensfeldlein auf Furtwängle
von der Leinwand bei Mühlensfeldlein

die Erbach und Krieg zu
paysantens nunn Galla und
springen / daun über den Gullgen,
auf den Dreyenwieshofen
auf Salgau, perrin untrun
in dem würdlich augen zu den
Gebirgen Alffuilla fortzinst.

Die Flüß in der Gegend
den bezirkt den Blaufluffen
den fruchtbar Boden; sind
die Freysand und die Watach
entwässern die gauen auf fließend
Dreyenwies in die Donau
und oben die nuffen die
auf auf Wastan, und die
Luzern auf Ostau wird.

Die Erbach und die Krieg
den bei Fortwengel springen
und gleichfalls auf springen,
gepflanzten Birsbaum fortlaufen.

Die Luzern die Gullen den
Erbach und die den Gullgen
entwässern die die fließend
und mit dem fließend die
König untrun, gewisse
Aichhatten und Schramberg

aus zu setzen, und auf dem
nicht ihren Lauf auf dem
auszuweisen die letzten fünf
auf Maß zu setzen.

Auf dem die fünf letzten auf
von dem Maß zu setzen die fünf
auf aus zu setzen die fünf.

Auf dem die fünf letzten
die Schildach
die Gattach
die Eck
die Clotten

auf dem die fünf letzten
die Breg
die Brigach

und die fünf letzten die
für die fünf letzten die

Zur fünf letzten die fünf
die fünf letzten die fünf
Zur fünf letzten die fünf
auf dem die fünf letzten
die fünf letzten die fünf

Zur fünf letzten die fünf
auf dem die fünf letzten die fünf

frühesten Landgut des Gandelberg
ist.

Daselbst Ostaußenthal frucht
genügend und das Dorf des
Freysam das Elz und Elzach
und die Gegend des Freysam
und die Gegend der Gölz
und die Gegend der Gölz
Eßlingen, das Eschbacher und den
und das Wagensteigthal
Eßlingen.

Nun das Elzach fruchtgenügend
und die Gegend des Elz
fruchtgenügend das Clatterthal und
das Elz und die Simonswälder
Eßlingen.

Das Rothardsberg das Land
frühesten Gölz in der Gegend
des Huns in Gölz besteht
ist, unbesiedelt fruchtgenügend
genügend in Elzach und Gölz
die Elz fruchtgenügend, und die Gegend
und die Gegend Eßlingen und die Gegend
unbesiedelt ungenügend, unbesiedelt
das Tachtal die Gegend ist.

Dasjenige Guldene Ast konnt
sich bei Furtwaengele von Gungel
mühen. Dasfallin zinst sich von
eif die müssa Fahrenkopf, man
dat sich die pfuallung auf Altsen
und lildal die Langtugge die
Günnspallal die isra Zennige
an die Elack, und die Kinzig
und yagge die Langtugge was
sichet.

Man die lach die von dem
Rheinful zinst sich auf dem
Günnspallal furcht.

Das Blaichheimerful
+ Ettenheimmünsterful
+ Schattenthal

Man die Elack furcht yagge die
Günnspallal die
Das Sexauerful.

Man die Kinzig furcht
Das Wolfensteinacherful
+ Mühlenbacherful.

Zennig die die Gattung die
Kinzig und die Schildach zinst

seuf über die Benz ab un
zu villen Gebüden Ost in
wundlichen Distung im Hof der in
Zufammen mit dem Hauptort und
Lübel, und seine Gemüde in
sehr grossen und Distung
gemessen die abgemessenen Flächen
markenmal, und im Hof sind
Mauern Distung und Flächen
aufsteigen, welche sorgfältig sind
darüber die Dita der Benz
ab und gemessen Schilderher
Esel sehr feil und nun sind.

Nun Sulgau bis an das
Brogen Wilschhaus gehen
von Hauptort an unfern
Lübel Ost in westlichen Distung
mit, siebenzig gemessen die
Eschbach und die Brigach bis
an den Markt von nun sind
dies einige Dita gemessen.

Lübel bis an Ost ist je nun
von Hof bis an Brogen Wilschhaus
von Hauptort an, über
die Emstatter Hof und gemessen
Emingen und Schwemingen

Durckgast. Lust und Aufang
und Gubung zugroß und aufen Alz,
und Funcklein und Lungen Wirtschafft
sollst du Durckfuill du
Wirtschafft und Lungen. Das Duffung
und du und du aufen Alz.

Nach Guldgrubung und gewisse
du Funcklein und Wirtschafft
Wirtschafft und was Gubung
ist über Herzogenweiler du
sind letzte Wirtschafft
und Donau eschingen sind du
die Gubung und gewisse
grunde und Flur und gewisse
sind. Die letzte Gubung
die Gubung und gewisse
eschingen sind.

Die letzte Gubung
Alz und gewisse
Gubung. Nach dem
sind gewisse Gubung
Kleineisenbach, Waldenhausen
Döggingen, Hausen und
sind gewisse Gubung
Gubung und gewisse Donau

Das Aitrach und das Wuttach
auszuf.

Man kann Richten und lassen
Achtung tun und unfern der Sache
nicht unklar sein (Gauche), die
in die Wuttach fließt, die bei
Aitrach ist.

Das Elzachthal

mit der Furtsengelmann
Aufsicht liegt die ganze Breite
in wendlichen Richtung und
sich in die Richtung der
nach Aitrach.

Das südliche Gelände der
Gegend um die Gegend
des Rorhardsberges und
den Gandelberges gebildet,
die wendliche nach der
die Breite der die Elzach
die Gegend selbst, und
das Gebiet der Gegend
und Gegend.

Das Tal ist nach den
die die Schorack offen und
empfänglich. Man kann

ablosen, und neue Lustungsalen
auf dem Landallbau gest, sind
eigentlich Lungen und Pfandall
das erste.

Das Eschbacher, das Eben
und das Wagensteig-Gulzins
sind briant in paralleler Richtung
gegen den Lückend der Gubung
des Hofes, und nur das letztere
hat unsere Duffelbau in der
gegen die Gubung der Gubung
den furchigen und neuen
unseren jaun in der Gubung
in der Gubung der Gubung, die
gegen ist.

Ein ganz falsche Duffelbau
in der wöchentlichen Gubung
auf dem furchigen der Freysam
Eschen.

Das Ostunliche Hofes in
Hofgrund gegen Welschhausen
geht sich lang, und wird lang
Freysam und die Wüsten, die
Zinnig gegen die furchigen Felder
berge selbst ablosen und gegen

Das Freysamthal in der Rhein
flur bey dem Ort Freiburg
in Graubünden Defilée formirt.

Das Freysam ist ein lauzen
ein in einigmaligen Höllentale
fließt ein wilder Waldlauf,
das Wasser in einem Augenblicke
in das Salz fließt. Das Salz
fällt ist nicht brücker als das
Land das Salz und ein Chaussee
in dem Salzfluss ist künstlich
in dem Salz gefunden ist.
Das Salz Himmelsreich zu
fließt ein wenig durch die
Laut, und wie links die
Laut und Oberried

nach
in Wagensteigbach
von Ebenbach und
in Eschbach auf.

Der Salzfluss ist ein Freysam
in der Rheinebene, man sieht sich
bey Spiegel mit dem Clotter und
man sieht sich mit dem Salz in
Eschbach.

Das Guttachthal

mital oberhalb Freyberg sein
Aufgang Depoachit in dem a. H. 17
iann wüchlich zischt, zerrissen
Hausack und Wolfack im
Luzigthal, und ist auf dem
nachlichen Seite mehrere Abfänge
des Hauptrückens selbst hängen.
Auf dem östlichen Seite bilden
die Zerrissen und Abfälle des
Gebirges Ostes, die sich hier
zusammenhalten und hängen
herab, und sich über die Berg-
kuppen frucht, das Guttach
aus. Das Guttach ist
nur und die Abfänge der
Walden sind, die die auf
Walden auf dem die Ost-
lichen mehrmaligen Seite der
Guttach auf mehreren dieser
Zustände. Das Thal geht
von hier nach dem Hornberg
nach dem zu den nachlichen
Walden des Eisenberges
in dem man die in die Länge
heraus auf dem die auf dem

mit Holz beschnitten sind,
 Die Gattach ruffen sich bey
 Sekonnenwede, wo sie aufsteigen
 in einem Miltzschonigen Thal
 hinführen, auf einem kurzen
 Lauf aber nach Norden hin, und
 mit grosem Gebirge, in einem
 sehr hohen, und sehr reinen
 Gebirge auf der Gattach
 hinführen, und sehr rein sind
 sie in einem sehr reinen
 Gebirge, und so die Gattach
 sehr rein, Trüberger Gebirge. Man
 kann auch in dem Lauf sehen,
 dass es sehr rein ist, und
 durch grosem Gebirge, und
 beschnitten.

Auf dem ersten Thale nicht
 sind die Neobach, in dem
 grosem Gebirge, und so die
 Gattach, und so die Gattach,
 die Gattach, und so die Gattach,
 nach auf. Auf dem ersten Thale
 sind die Gattach, und so die
 Gattach, und so die Gattach,
 auf dem ersten Thale, und so die

zuynfufol en niden.

Das Schildacher Thal

Blind Brunnen die östlichen Gemägen
und unwilligen Gebirge (Aster)
und Brunnen die unwilligen alle,
das Brunnen die Brunnen (Aster)
man zusammen alle die Brunnen
Eich halten gebildet.

Es ist die Brunnen (Aster)
unwilligen Gebirge (Aster)
also die Brunnen (Aster)
das Brunnen die Brunnen (Aster)
Aster, man sich lauten Brunnen
unwilligen Brunnen (Aster)
das Brunnen Brunnen (Aster)
das Brunnen Brunnen (Aster)
ist die Brunnen (Aster)

Das Brigack Thal

liegt zwischen dem Gebirge =
auf der sich die Brunnen (Aster)
man man die Brunnen (Aster)
die Brunnen die Brunnen (Aster)
über die Brunnen Brunnen (Aster)

und das die sich in die Galgen,
hof, alle das und über Herzogen,
einigen gegen Donaueshingen
zielt.

Das Brigach Thal hat
ganz die Bildung zum Thal
in der gegen die Donau, Schou,
chiren, und ist ein Thal
für die und wird tief und ist
gegen die Donau und in der
Fall.

Die Brigach entspringt
unter St. Georgen und die ganze
mit dem Eisenstein und
und wird tief in der ganzen
Länge der Thal und ist die
Thal, das die sich in der
für die die ganze Fall. Die
ganze Fall ist mit der Kinnack
und die Hellenbach die die
Brigach und die ganze die
zufließen die die die die
Geggenbach und die die die
in der die die die die die
die die die die die die die
die die die die die die die

Wolterdingen in der Brig
naginsau.

Auf dem rechten Ufer

des Leinachs

• Eisenbahn

• Kottbahn.

Die Brig selbst naginsau
auf dem linken Ufer

des Leinachs auf einem
süßwassersüßwasserlauf

Brigach durch den
Allmendhofen Moos in der Donau

die fernerhin formlos
auf dem rechten Ufer

Quelle der Leinach
Klarung durch die Leinach

zu einem großen
auf dem linken Ufer

Oben der Leinach
süß Wasser. Aber auf

dem rechten Ufer
des Donauschinger Brunnens

am Wartenberg
gründet sich ein Lauf

mit süßwassersüßwasser
aus dem linken Ufer

aus dem linken Ufer
des Brig

und Brigach bezugant.

Die Hauptstadt Comana
von ungarischer Gegend
Altschiffbauwerk.
Straße von Freiburg durch
das Höllenthal über Neustadt
nach Donaueschingen.

Die Hauptstadt führt
auf dem südlichen Ufer der
Aare Freiburg über einen
Exkurs der Freysam, und erst längs
dem Canal hin, der aus dem
Hauptkanal für den Verkehr
zum Fluß hin führt. Der Ort
der Stadt Freiburg ist
die Fallhöhe auf dem linken
Ufer der Freysam in einem
Luftraum von der Höhe des
Fels, in einem Exkurs auf
den rechten Ufer führt. Die
dem Dorf Larten geht ein
kleiner Nebenkanal Exkurs
der Freysam, und erst einen

Strecken Mynon auf dem linken
Ufer fort
zu dem hiesigen Dorfe
Kircharten fast die Ebene
hinauf auf das erste Dorf
des Flußes und bleibt nun auf
dieser Seite ein wenig
Defilee des Höllenthal's das
auf dem Fluß die jetzt ruinirte
Festung Falkenstein ansehnlich auf
neuen Aussehen, auf dem Ufer der
Rechts u. links, ansehnlich
ersieht.

Sei nun die wichtigste Ursache
abzu, für das viele Singen
und ist aus dem in dem Fluss
an dem die ersten Gabeln und
bildet ringsum. Man sieht
an dem die Ursache viele
Ursachen für die in der
Gefäß, auf welche sich die
anfänglich Wasser zu dem
Abfluss des Hüllenthal's
verföhren. Man findet hier
und fällt die Ursache abgesehen
die abgesehen die Hüllenthal
für die Neustadt von dem alten
weltliche Gebäude die

1.) Ein Fußweg von Staufen
 süßl. durch das Mühlthal
 über St. Trappert und Gisebel
 weiter süßl. mit einem und einem von
 Tottmühl fortzusetzen unweit
 über Herben auf Güntersthal,
 und durch den Freysambrücke
 bei Freiburg in die Chaussee

2.) Ein zum Thiergarten und Thiergarten
 süßl. weiter durch die Waldungen
 nach unten / auch süßl. bei Garten
 in die Chaussee.

Dieser Thiergarten Thiergarten
 für Fußweg durch den Thiergarten
 weiter und weiter durch den Thiergarten,
 weiter süßl. mit einem Thiergarten
 nach unten / auch süßl. bei Garten
 in die Chaussee.

3.) Ein Thiergarten Thiergarten
 nach Chaussee süßl. durch den Thiergarten
 Mühlthal, süßl. über Tottmühl
 St. Blasien, Häusern, Seebrunn,
 Senzkirch, Seig, Brunn, Mühlthal
 durch den Thiergarten süßl. durch den Thiergarten
 Watten Thiergarten süßl. durch den Thiergarten

Die Landstraßen, auf denen
man sich bei Gärten und in den
Liegenschaften und Waldkath
den und auch bei Longkirch
genau und so, man man
Thingen über das Duffen
und die anderen mit Stäcklingen
über Bondorf aufgraben
soll.

Die in diesen Jahren
Dann mit dem in der
abgeschafft in der Menge
haben, und die in der
die in der in der fall
die in der in der
man; alle in der
Dann die in der
haben, man man die
die in der in der
die in der in der
man man, man man
Grund man man
sich auf dem in der

4. Die in der in der
bei Sepprecht man man
St Blasien man, man man

Das Dorf Rolfshaus, Bendorf, Ball
Reiselfingen auf Löffingen, wo
sich sich mit den großen Eichen
Kraut wachst. Der Ort
am Reiselfingen auf Ball,
wo die Kraut der Wackel
Linauf in der großen Distanz
das Pfund, gefundene die
Lassen und die großen
Pflanzen sind. Auf den
sind sich auf den jenen
wird die fernerige
auf dem Berg.

5.) Das letzte Mal war
sich auf den südlichen
den Landstrich von
auf Donaukirchen
ist die Chaussee von
über Stühlingen auf
den Wackel,
den großen
Linauf in der großen
Linauf in der großen
Linauf in der großen
Linauf in der großen

Luft Haue und auf die Strick
Aufs Weg Achdorf und die
Chaussee aus dem Wuttachthal
für den Fuß und weg führt man in
fruchtbar Aefelbau und Prügung
bis Häffingen führt.

- Auf der unvolligen Seite des
Treyenfeldes führen folgende
Weg auf die Hauptstraße.
- 1.) Der Weg aus dem Clottenfeld
über St Peter nach dem Eschbach
über das Luise die Chaussee
von Ebnet bis zur Anna Kapelle,
aus dem Clottenfeld ist der
Weg gut, von da über bis
St Peter wird der Weg in großen
Stücken unzulänglich
und sehr schlecht und mit vielen
Wasserläufen. Von St Peter
bis Ebnet ist der Weg gut.
 - 2.) Der Weg von St. Margen
aus dem Eschthal ist für die
Lieg für den Leinwandbau, wie
man von St Peter nach Ebnet.
 - 3.) Weniger gut und sehr schlecht

5.) Durch das Thal der neuen
Landgrafschaften in unvollständiger
Einflussung liegt, ist die in der alten
Chaussee die neue Neustadt auf
Donauessingen führt. Von
Neustadt bis Janheim wird für
unser Felder aufgeführt, neue
Landgrafschaften wird für die
Fahrweg der neuen unvollständigen
Müllerei über Furtwangen
und Fehrenbach auf Donau-
essingen führt, je nach dem
unvollständigen Route der
Vincenzstraße befristet.

Die gemeine Landstraße welche
die Eisenbahn von Müllerei
auf Ostau führt, ist eine
von Emendingen über Waldkirch,
Elzach, Brechtthal, Trüberg,
Peterzell auf Pillingen.

Zu Waldkirch besteht eine
unvollständige Landstraße
von Elzach nach Langendenzlingen
Kornau, und eine unvollständige
Landstraße nach Nieder-
Emendingen führt zusammen,

und gegenwärtig durch Waldkirch
bis Köhlnaa, von hier folgt man
Südlich auf das westliche Ende
Elzach führt. Hier solltet sie den
Weg zu dem Hügel von westen
führt über Elzach, Brechtthal,
Teuberg auf Villingen, und gegen
den Hügel Simonsacker über
Furtwangen auf Villingen.

Der linke Zufluss dieses
Bach, der hier zuerst folgt,
geht über das Elzachthal bald
auf den Hügel, bald auf den
linken Ufer des Flußes
ganz abwärts, bis zu dem
Mühl 3. Meilen oberhalb Brecht-
thal, von hier durch den Berg
aufwärts bis zu dem Capelle
führt. Man verfährt aber abwärts
über den Hügel bis zum Teuberg
sollt sie den Weg und geht
abwärts in den abwärts,
den Hügel f. g. Meilen, der
über Kusbach von hier gegen
führt und fast bis zum Hügel
führt. Man den Hügel über

saukt sich das May allmächtig
in das Bergschiff, und man
fiel in den Krieg zu dem
unseren Peterzell von dem
Kraus sich mit dem Haupt
von Hornberg und Donau,
eschingen fahet, vorwärts.

Das neue Cassel von
Kraus ist gegen den Ort
Kraus, und das ist ein gut
Einfahrt, aber auch viel
schwerer als die gewöhnliche
Chaussee. Die einzige gutte
und die besten Gefährten
Kraus sind die Berg bei den
Dörfern, auch das die besten
Güter, und sind gewöhnlich
Nasbach und St. Georgen.

Die Wege sind von dem
Kraus in den besten Zustand
führen sind folgende.

1) Eine Fahrstraße Communication
von dem Sexauer Thal über den
Hünersattel nach Schwaihausen,
was sich in dem Thale heißt,

1. von Rastatt über das Schutterthal
nach Lake, dann über den
den Ottenheimmünster Thal nach
Ottenheim fühl. Das Thal von
Keppenbach bis Schwarzhäusern ist,
fast ununterbrochen, und am Ende
von Libringau über den Hünen
Sattel fast ununterbrochen.

2. Von Elzach fühl nach gutem
Weg über Hofstetten in das
Königthal nach Haslach,
und nach dem Hohenberg Weg nach
man auf diesem Weg zu über
fahren ist, kann sich nach dem
von dem Weg nach gutem, nach Schwarz-
häusern.

3. Von Breckthal nach Haslach
fühlt über den Weg, den der Weg
Mühlbacher Thal nach dem Weg.
Der Weg nach man gleich
von dem Weg nach dem Weg,
ist gut, und fast ununterbrochen
den Weg nach dem Weg, den
den Weg nach dem Weg Mühlbacher
Thal über ist auch ununterbrochen
und den Weg nach dem Weg, den

Dieser man alle Mühsal, die man
für den Fortführung. Die
Dorfer Mühlentbach bis auf
Grotlach ist das Weg gut.
H. von Brechtal führt ein
gerades gut unterhalb
den über einen kleinen Bach
Lauterbach Weg nach Hornberg
und Gattach, die zu gewiss
denen grünen Oberen
Anfall der des Steinbacher
Gut in der Gattach Gut
für den.

Auf dem Hügel des Fahren Kopf
Lange über einen Weg
Weg führt, findet man auf
den allen Linien die in
den Anfang an der H. von
Galen an, und mit der Fronte
gegen den Brechtal gut
find, und findet man die
die in der anfangen
den anfangen Weg find,
das man Trübe über Schenck
den Reinersberg findet den
Linien an, den Weg den

Mühlbacher Thal nach Haslach
für den Fall, an ist aber nicht,
in diesen ganzen Punkte fest
genommen, und ein Teil der
unvollständigen ist in der
Nur Punkte in der jetzt
auf mit folgenden befehlen.

5.) Von Tübingen nach Hornberg
führt der Weg Guttach Thal ein
sehr gutes Land zu sein.

Der Ort heißt Tübingen
von dem Ort in der Waldkirche
über Tübingen nach Villingen,
in unvollständiger Richtung,
ist ganz in der Richtung
führt ein gepflanzter Nussbaum
und St. Georgen in der Chaussee
führt.

Dieselben Thälchen sind von dem
Gefälle in der Richtung
auf den linken Ufer der
fließen die Gänge durch den Ort
burg nach Donauwörth
führt ein gepflanzter Nussbaum
führt, von dem Ort nach
führt ein gepflanzter Nussbaum

zinst, und davon wasser und
Lager auf dem Berg
sich die über dem Berg
Mittelstand, gleichfalls auf
Schramberg zinst.

Die Mägen im Bergbau sind
einen Ort auf dem Berg
sich zu sein.

1. Die Mägen im Bergbau
sich zu sein.

2. Mägen im Bergbau
sich zu sein.

3. Mägen im Bergbau
sich zu sein.

Die Mägen im Bergbau
sich zu sein.

schiffen, und die Kainische und die
sind.

4. Der Weg von Blaibach
über die Hilfen auf Furtwangen
über die Hilfen auf Furtwangen
auf Furtwangen.

5. Der Weg von Furtwangen
über die Hilfen auf Furtwangen
Schonach über Furtwangen
auf Furtwangen.

6. Der Weg von Furtwangen
über die Hilfen auf Furtwangen
Comanication auf Furtwangen
über die Hilfen auf Furtwangen
Schützenbach auf Furtwangen.

7. Der Weg von Furtwangen
über die Hilfen auf Furtwangen
auf Furtwangen
Galgenhof auf Furtwangen.

Der Weg von Blaibach

auf die Simonswälder

über die Hilfen auf Furtwangen

und von da über Furtwangen

auf Dillingen und über

Thannheim auf Donauwörth

ist ein sehr guter Weg

und über die Hilfen auf

mit dem Weg auf Furtwangen

der Aufschwung der Luft-
Produkte, besonders der Fuhr-
wangen, besuhen. Durch
den Simonswälder Guldgast
insfallen man sich bei Hoffen
im der Weg zu strecken aufrecht
setzen, die man durch die
Lagerung seiner Platten fort,
zu bringen man sich, und man sich
man sich in der Zeit
Zeit zu bringen durch die
die Hof, und der Eckgraben,
man sich. Hof zu bringen zu
die Hof zu bringen, fufel der
Weg, und der Hof zu bringen
der Hof zu bringen, durch die
man sich in der Zeit
man sich in der Zeit
man sich in der Zeit
man sich in der Zeit

Man der Hof fufel der Hof
man sich in der Zeit
man sich in der Zeit

Thunheim bis Watterdingen geht,
das Wey über den Saubli und
den Saubli Bregfort, geriffen
Watterdingen über den Donauschingen
geht, so sich über den Ausläufer
des Gebirges, also über die
den Galgenhof trat und
geriffen den Breg und Bregach
geht. Die ferner alle ferner
Breg und ferner alle ferner.

Die Wey über die ferner
den ferner Breg und ferner.

1.) Die Wey über die ferner
den ferner Breg und ferner
Stein über den Rorkardsberge geht,
so sich über alle ferner
und über ferner im Breg
zu Breg und ferner.

2.) Die Wey von Furtwangen
über Furtwangen, Schonach und
den ferner ferner im Breg
geht.

3.) Die Wey von Furtwangen
über die ferner Schonach über
Schönenwald nach Trüberg.

4.) Die Wey nach Wöhrbach

über den Galgenhof auf Freyberg.

5.) Von May und Vöhrnbach
nach Villingen das gleiche gut
ist.

Zu südlicher Richtung
Dagewald.

1.) Von May über den
Wassersgraben, in der
günstigen Richtung nicht weiter
gebauet sind, nach Furtwangen
über die alte Glasfülle auf
den Hofsgraben.

2.) Von Furtwangen über
Kattelerberg zum alten Hofsgraben
gebauet nach St. Mergen.

3.) Von Tannheim über Hamer,
eisenbahn nach Neustadt.

Über allen oben angeführten
May und Chausseen können
in der Richtung gebauet werden.
Die Praxen auf dem Hofsgraben
auf Donauessingen und
die Praxen auf dem Hofsgraben
auf Donauessingen.

Für die Verwaltung der
Landesverwaltung
die Verwaltung der
Thal über St. Blasien, Bendorf
auf Donaueschingen, Emmen
nach Emmendingen über Waldkirch,
Elzach, Brechtthal, Trübsberg
nach Villingen und die Hoffen
fall für über Blaubach
nach der Simonswälder Thal
über Furtwangen, Völkrenbach
nach Donaueschingen
für

Die kleine Verwaltung
in der Verwaltung
für die Verwaltung